



Neuer Marktplatz: Ortsvorsteher Steffen Müller (von links), Jens Franken (Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße), Projektkoordinator Carlo Frohnäpfel (Stadt Kassel) und Holger Möller (Planungsbüro BAS) besuchten mit Anwohnern exponierte Stellen der „Grünen Banane“. Darunter auch die Grünfläche gegenüber der Tramhaltestelle Annastraße, auf der künftig ein Wochenmarkt etabliert werden soll.

Foto: Schaffner

# Anwohner sind für einen Wochenmarkt

## Planungsteam der „Grünen Banane“ stellte Konzept vor

**VORDERER WESTEN.** Bei einer Informationsveranstaltung hat das Planungsteam der „Grünen Banane“ Anwohnern im Vorderen Westen sein vorläufiges Konzept vorgestellt. Es sieht eine rund halbe Million Euro teure Neugestaltung des aus Vogelperspektive leicht gebogenen Grünzugs zwischen Albert-Schweitzer-Schule im Norden und Königstor im Süden vor.

Das Konzept bilde die bisherigen Vorschläge aller beteiligten Akteure ab, sagte Jens Franken vom Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße. Dazu zählen unter anderem die Ortsbeiräte West und Mitte, mehrere Ämter der Stadt Kassel, Schulen, Anlieger und Grundstücksbesitzer.

Bei dem Treffen in der Kirche im Hof mit anschließender Ortsbegehung stellten die 20 Teilnehmer Fragen und äußerten sowohl Lob als auch Kritik. So kam die Idee, künftig auf dem Platz gegenüber der Tramhaltestelle Annastraße einen Wochenmarkt nach Wehlheider Vorbild zu etablieren, grundsätzlich gut an.

Als Städtebauarchitekt Holger Möller vom Kasseler Planungsbüro BAS ein Modell für die Grünfläche vorstellte, erntete er jedoch auch Kritik.

Demnach soll der bislang nicht genutzte Platz teilweise asphaltiert und die vorhandenen Bäume in Bauminselfenstern eingefasst werden. Eine Anliegerin sprach sich stattdessen dafür aus, den vorhandenen Rasen beizubehalten. Die gezeigten Bauminselfenstern-Modelle sahen

zudem nicht sehr gelungen aus.

Erklärungsbedarf gab es auch im Bereich des Königstors. Dort sieht das Konzept unter anderem vor, den Spielplatz zu verlagern. „Wir werden gleichzeitig die Spielgeräte den heutigen Anforderungen anpassen“, sagte Holger Möller. Eine Verlagerung bedeute jedoch nicht, dass die Spielfläche verkleinert werde, antwortete er einem besorgten Anwohner. Nicht sicher sei hingegen, ob, wie im Konzept bisher vorgesehen, die Wege am Motzberg Richtung Sporthalle künftig barrierefrei gestaltet werden. „Das werden wir noch prüfen“, sagte Jens Franken hinsichtlich des vorhandenen Gefälles.

Ein endgültiges Konzept, das voraussichtlich ab 2015 umgesetzt wird, muss erst noch erarbeitet werden. Das Planungsteam wird dann erneut zu einer Infoveranstaltung einladen. Mehr Infos zur „Grünen Banane“ gibt's im Stadtbüro bei Jens Franken, Friedrich-Ebert-Straße 32-34, Tel. 05 61/60 28 56 30. (psn)

